

Offener Brief an Ungarischer Präsident Viktor Orbán

By [Alec Gagneux](#), [Alexander Peske](#), and [Peter Koenig](#)

Global Research, July 26, 2024

Region: [Europe](#), [Russia and FSU](#)

Theme: [Intelligence](#), [Law and Justice](#)

In-depth Report: [UKRAINE REPORT](#)

Vielleicht erinnern Sie sich an die alternative Friedenskonferenz am 12. Juni 2024 in Flühli, Schweiz, die von einer Gruppe für „Gegenseitiges Friedensengagement“ („Mutual Peace Engagement“) organisiert wurde, mit wahren Vertretern der USA / NATO, Russlands, Deutschlands und der Schweiz – als Alternative zur infamen, von der Schweizer Regierung organisierten Konferenz vom 15. und 16. Juni 2024, auf dem Luxusresort Bürgenstock am Vierwaldstättersee. Bedauerlicherweise hat die Schweizer Regierung nicht einmal Russland zu ihrer so genannten Friedenskonferenz eingeladen.

Siehe [dies](#), [dies](#) und [dies](#).

Diese Gruppe für „Gegenseitiges Friedensengagement“ hat nun die Initiative ergriffen und einen Offenen Brief an den ungarischen Präsidenten Victor Orbán gerichtet, dessen Land derzeit und bis zum 31. Dezember 2024 den Vorsitz der Europäischen Union innehat.

Wir möchten Präsident Victor Orbán unseren Dank und unsere Unterstützung für seine Friedensinitiative aussprechen, die er unmittelbar nach Übernahme der EU-Vorsitzes, mit überraschenden Besuchen in Kiew zu Gesprächen mit Präsident Zelenskyy, dann in Moskau zu Gesprächen mit Präsident Putin, und schließlich in Peking zu Gesprächen mit Präsident Xi Jinping eingeleitet hat.

Obwohl die Einzelheiten der Gespräche und ihre Ergebnisse nicht offiziell bekannt sind, wissen wir, dass es sich um eine mutige Initiative eines Mitglieds der kriegstreiberischen Europäischen Union oder zumindest des kriegslüsternen EU-Rates handelt.

Wir beglückwünschen Herrn Orbán und sagen ihm unsere volle Unterstützung für seine Friedensinitiative zu.

—**Peter Koenig**, 26. Juli 2024

Offener Brief an Präsident Viktor Orbán

Lieber **Präsident** Viktor Orbán,

Sie haben sich die Freiheit genommen, sich aktiv für Frieden zu engagieren. Dafür möchten wir Ihnen – als ein Teil des Schweizer Souveräns – herzlich danken.

Sie haben das Gespräch mit allen Beteiligten des sinnlosen Krieges in der Ukraine und in Russland proaktiv gesucht. Jedes Kind versteht, dass bei Konflikten mit allen Beteiligten gesprochen werden muss. Man sollte so schnell wie möglich handeln, um Leid,

Blutvergiessen, Umweltzerstörung und deren langfristige Schäden einzudämmen. All jene, die Sie kritisieren, haben offenbar den inneren ethischen Kompass verloren.

So wie Ihr Verhalten als Ratspräsident der EU, so haben wir als Teil des Souveräns der Schweiz am 12.6.2024, kurz vor der verlogenen Bürgenstockkonferenz, gehandelt. Auch wir haben niemanden gefragt und uns engagiert.

Die Konferenz hat Repräsentanten aus Russland, aus den USA (Nato, CIA), aus Deutschland, der Schweiz, und der Ukraine eingeladen.

Daraus sind kurzfristige und längerfristige Vorschläge für «Waffenstillstand» bis hin zu einem «friedlichen Zusammenleben» entstanden: siehe [dies](#), [dies](#) und [dies](#).

Mit diesem Brief möchten wir Sie auf Ihrem Weg unterstützen und stärken. Wenn Sie über die EU-Grenze Support wünschen, engagieren wir uns gerne mit Ihnen zusammen: Vereinigen wir die dringend nötigen Friedenskräfte!

Alle Partizipierenden der Mutual Peace Engagement Conference:

Alec Gagneux (Initiator),

Alexander Peske (representing Russian Federation),

Ray McGovern (representing USA),

Florian D. Pfaff (representing Germany),

Ralf Bosshard (representing Switzerland).

Weitere Unterstützer des Offenen Briefes:

Peter Koenig, former World Bank-economist, journalist, geopolitical analyst

Prof. Dr. Alfred de Zayas, Geneva School of Diplomacy, former UN Independent Expert on International Order, Member of the Geneva International Peace Research Institute

Dr. Eugen Drewermann, German theologian, psychoanalyst and writer.

Christian Oesch, President of the Swiss WIR-Association

Linard Bardill, Singer and Author

Guy M. Mettan, Journalist and Politician

Christoph Pfluger, Journalist and Author

Dr. Jenö Ebert, Author and Medical Doctor (internist)

*

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Teilen“ unten, um diesen Artikel per E-Mail an Ihre Freunde und Kollegen weiterzuleiten. Folgen Sie uns auf [Instagram](#) und [Twitter](#) und abonnieren Sie unseren [Telegram-Kanal](#). Fühlen Sie sich frei, Artikel von Global Research weiter zu

veröffentlichen und zu teilen.

[Verbreiten Sie die Wahrheit, empfehlen Sie einen Freund an Global Research](#)

Peter Koenig ist geopolitischer Analyst und ehemaliger leitender Wirtschaftswissenschaftler bei der Weltbank und der Weltgesundheitsorganisation (WHO), wo er über 30 Jahre lang in der ganzen Welt tätig war. Er ist Autor von [Implosion - Ein Wirtschaftsthiller über Krieg, Umweltzerstörung und Konzerngier](#) und Co-Autor von Cynthia McKinneys Buch „When China Sneezes: From the Coronavirus Lockdown to the Global Politico-Economic Crisis“ (Clarity Press - November 1, 2020).

Peter ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Centre for Research on Globalization (CRG). Er ist auch ein nicht ansässiger Senior Fellow des Chongyang Instituts der Renmin Universität in Peking.

Gekennzeichnetes Bild: Ministerpräsident Viktor Orbán (Quelle: NEO)

The original source of this article is Global Research

Copyright © [Alec Gagneux](#), [Alexander Peske](#), and [Peter Koenig](#), Global Research, 2024

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Alec Gagneux](#),
[Alexander Peske](#), and
[Peter Koenig](#)

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca